

Untersuchungsbericht

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	9. Mai 2015
Ort:	Flugplatz Iserlohn-Sümmern
Luftfahrzeug:	Segelflugzeug
Hersteller / Muster:	Schleicher / ASK 13
Personenschaden:	zwei Personen schwer verletzt
Sachschaden:	Luftfahrzeug schwer beschädigt
Drittschaden:	PKW leicht beschädigt
Informationsquelle:	Untersuchung durch Beauftragte der BFU
Aktenzeichen:	BFU 15-0491-3X

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Der Segelflugzeugführer startete mit einem Flugschüler um 12:57 Uhr¹ im Windschlepp auf dem Segelfluggelände Iserlohn-Sümmern in Richtung 230° zu einem Platzrundenflug. Die Flugdatenaufzeichnung des eingebauten Flarm zeigte, dass nach dem Ausklinken nach rechts abgекurvt wurde und anschließend nach rechts und links Kurven geflogen wurden. Nach ca. fünf Minuten Flugzeit erfolgte der Landeanflug. Von Zeugen wurde dabei beobachtet, wie das Segelflugzeug tiefer als gewohnt anflug und es ca. 100 – 200 m vor der Schwelle zu einer deutlichen Flugrichtungsänderung nach rechts kam. Nach Aussage des Piloten hatte er versucht diese Richtungsänderung zu korrigieren und dabei festgestellt, dass die Steuerung des Segelflugzeuges „weich“ wurde. Anschließend kollidierte die linke Tragfläche des Segelflugzeuges in ca. 15 m Höhe mit einem Baum. Nach einer Drehung des Segelflugzeuges um 270° gegen den Uhrzeigersinn prallte es ca. 25 m weiter entfernt auf den Boden und kollidierte mit einem abgestellten PKW. Das Segelflugzeug wurde schwer beschädigt und beide Insassen wurden schwer verletzt in ein Krankenhaus transportiert. Am PKW entstand geringer Sachschaden.



Unfallstelle

Foto: BFU

¹ Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit.

Angaben zu Personen

Fluglehrer:

Der 47-jährige Pilot war im Besitz eines unbefristet gültigen Luftfahrerscheins für Segelflugzeugführer. Er besaß die Berechtigungen zum Führen von Segelflugzeugen in den Startarten Schleppstart hinter Luftfahrzeugen und Windenstart. Seine Lehrberechtigung hatte eine Gültigkeit bis 31.03.2016.

Sein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis Klasse 2 war bis 11. März 2017 gültig.

Der Flugzeugführer hatte auf Segelflugzeugen eine Gesamtflugerfahrung von ca. 1 969 Stunden. Die Flugerfahrung auf dem Muster betrug elf Stunden. Seit Anfang 2015 hatte der Pilot 18 Starts und Landungen mit einer Flugzeit von 2,5 Stunden auf dem Muster durchgeführt. Am Tag des Unfalls hatte der Pilot bereits sieben Windenstarts durchgeführt.

Flugschüler:

Der 16-jährige Flugschüler stand am Anfang seiner Ausbildung zum Segelflugzeugführer. Angaben zu geflogenen Flugzeiten, Starts und Landungen lagen der BFU nicht vor. Am Tag des Unfalls hatte der Flugschüler bereits einen Flug mit dem Fluglehrer auf dem Muster durchgeführt.

Angaben zum Luftfahrzeug

Die ASK 13 ist ein doppelsitziger Schulflugzeug in Gemischtbauweise mit hintereinander angeordneten Sitzen. Die Mitteldeckerkonstruktion verfügt über ein Kreuzleitwerk.

Hersteller:	Alexander Schleicher KG
Muster:	ASK 13
Werknummer:	13452
Baujahr:	1973
Gesamtflugzeit:	5 205 Stunden

Die letzte Prüfung der Lufttüchtigkeit fand am 7. März 2015 statt. Seitdem wurden 128 Stunden geflogen. Das Segelflugzeug war in Deutschland zum Verkehr zugelassen und befand sich in Vereinsbesitz.

Meteorologische Informationen

Laut Angaben der Flugleitung betrug die Sicht mehr als 10 km, die Wolkenbasis war bei 2 500 ft, der Bedeckungsgrad betrug 4/8 und es war niederschlagsfrei.

Der Wind wehte sehr böig aus 210° - 300° mit 10 - 22 Knoten. Die Temperatur betrug 19 °C und der Luftdruck (QNH) lag bei 1 016 hPa.

Angaben zum Flugplatz

Das Segelfluggelände Iserlohn-Sümmern verfügt über eine 800 m lange Grasbahn in der Ausrichtung 05/23. Das Flugplatzgelände liegt in einer Höhe von 488 ft AMSL. Die Landung des Segelflugzeuges sollte in Richtung 230° erfolgen.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 25 m hinter einem an den Flugplatz angrenzenden Baumbestand und ca. 40 m von der Schwelle der Landebahn 23 entfernt. Beim Aufprall auf dem Boden wurde der Kabinenbereich des Segelflugzeuges zerstört. In Höhe des Bremsklappenkastens wurden beide Tragflächen zerbrochen. Leitwerk und Rumpf hinter dem Tragflächenverbund waren gering beschädigt. Alle vorgefundenen Brüche am Luftfahrzeug konnten der Baumberührung bzw. dem Aufprall auf dem Boden zugeordnet werden. Technische Mängel am Segelflugzeug wurden bei der Untersuchung nicht festgestellt.

Untersuchungsführer: Stahlkopf

Untersuchung vor Ort: Klaas, Bleienheuft

Braunschweig, 7. September 2015

Die Untersuchung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) Nr. 996/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Oktober 2010 über die Untersuchung und Verhütung von Unfällen und Störungen in der Zivilluftfahrt und dem Gesetz über die Untersuchung von Unfällen und Störungen beim Betrieb ziviler Luftfahrzeuge (Flugunfall-Untersuchungs-Gesetz - FIUUG) vom 26. August 1998 durchgeführt.

Danach ist das alleinige Ziel der Untersuchung die Verhütung künftiger Unfälle und Störungen. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens, der Haftung oder von Ansprüchen.

Herausgeber

Bundesstelle für
Flugunfalluntersuchung

Hermann-Blenk-Str. 16
38108 Braunschweig

Telefon 0 531 35 48 - 0
Telefax 0 531 35 48 - 246

Mail box@bfu-web.de
Internet www.bfu-web.de